



Mess- + Prüfprotokoll Nr.	Nummer / Jahr /	Seite von
Auftraggeber <input type="checkbox"/> Eigentümer <input type="checkbox"/> Verwaltung <input type="checkbox"/> Stromkunde	Auftragnehmer <input type="checkbox"/> Elektro-Installateur <input type="checkbox"/> Kontrollorgan	
Name 1	Name 1	
Name 2	Name 2	
Strasse, Nr.	Strasse, Nr.	
PLZ / Ort	PLZ / Ort	

Ort der Installation:	Gebäudeart:
Strasse, Nr.	Objekt Nr.
PLZ, Ort	Inst.-Anzeige Nr. / vom:

Anlage:	Stromkunde:
Stockwerk/Lage/Raum-Nr.:	oder Zähler Nr.:
	Anlage Nr.:

Durchgeführt Kontrolle	Kontrollperiode	Ausgeführte Installation / Kontrollumfang:
<input type="checkbox"/> Schlusskontrolle SK	<input type="checkbox"/> 1 Jahr	<input type="checkbox"/> Neuanlage <input type="checkbox"/> Erweiterung <input type="checkbox"/> Änderung / Umbau
<input type="checkbox"/> Abnahmekontrolle AK	<input type="checkbox"/> 5 Jahre
<input type="checkbox"/> Periodische Kontrolle PK	<input type="checkbox"/> 10 Jahre
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 20 Jahre

Anlage/Anlageteil		
Verbraucher/Endstromkreis
.....
.....
.....
.....
.....

Sichtprüfung:

<input type="checkbox"/> Richtige Auswahl und Anordnung der Betriebsmittel (Raumart) <input type="checkbox"/> Basisschutz (Schutz gegen direktes Berühren) <input type="checkbox"/> Beachtung vom Hersteller mitgelieferte technische Unterlagen <input type="checkbox"/> Abschalt- und Trennvorrichtungen <input type="checkbox"/> Sicherheits-Einrichtungen / Anlage- und Revisionschalter <input type="checkbox"/> Vorhandensein von Brandabschottung <input type="checkbox"/> Leitungsverlegung (Bemessung / Anordnung / Kennzeichnung) <input type="checkbox"/> Kennzeichnung der Stromkreise, Überstromunterbrecher etc. <input type="checkbox"/> Zugänglichkeit der Betriebsmittel <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Schutz-System: <input type="checkbox"/> TN-S <input type="checkbox"/> TN-C <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Schutzpotenzialausgleich	<input type="checkbox"/> Erder <input type="checkbox"/> Fundament <input type="checkbox"/> Wasser <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Zusätzlicher (örtlicher) Schutzpotenzialausgleich	<input type="checkbox"/> Anordnung der Busgeräte im Verteiler (Abstände)
<input type="checkbox"/> Busleitungen / Aktoren gemäss höchster Spannung	<input type="checkbox"/> Auswahl und Einstellung von Schutz- Überw.- Einrichtungen
<input type="checkbox"/> Vorhandensein von Schaltplänen, Warn-, Verbotsschildern	<input type="checkbox"/> Schemata, Legende etc.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Funktionsprüfung und Messung:

<input type="checkbox"/> Leitfähigkeit des Schutzleiters, Potenzialausgleich <input type="checkbox"/> Automatische Abschaltung im Fehlerfall <input type="checkbox"/> Rechtsdrehfeld der Drehstromsteckdosen Gemessene Netzspannung (V)	<input type="checkbox"/> Funktion Fehlerstromschutzschalter <input type="checkbox"/>
--	---

Verwendete Messgeräte nach IEC 61010 (Fabrikat und Typ)	Prüfung durchgeführt nach <input type="checkbox"/> NIV <input type="checkbox"/> NIN (SN 1000) Jahr 20 .. <input type="checkbox"/> EN 60439 <input type="checkbox"/> EN 60204 <input type="checkbox"/> EN 50160 <input type="checkbox"/> Werkvorschrift <input type="checkbox"/> Blitzschutz
---	---

Stromkreis	Ort / Anlageteil Schaltg. Kombination	Leitung/Kabel		Überstromschutzrichtungen		Messungen				Fehlerstromschutz-einrichtung		
		Art Typ	Leiteranzahl/ Querschnitt [mm ²]	Art Charakt.	I _N [A]	I _k Anfang [A] L – PE	I _k Ende [A] L – PE	R _{ISO} [MΩ] I _{Leck} [mA]	Leitfähigkeit des Schutzleiters [Ω]	I _N /Art [A]	I _{GN} [mA]	Auslösezeit [ms]
Nr.	Bezeichnung											

Schaltgerätkombination SK <input type="checkbox"/> Asbestfrei <input type="checkbox"/> Asbesthaltig	<input type="checkbox"/> SK-Identifikation nach EN 60 439 <input type="checkbox"/> Herstellererklärung mit Stückprüfung <input type="checkbox"/> SK in die Schlusskontrolle der Inst. Mit einbezogen	Dokumentation: <input type="checkbox"/> Anlagedokumentation übergeben <input type="checkbox"/> Schema <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
--	--	--

Prüfergebnis: <input type="checkbox"/> Mängel behoben <input type="checkbox"/> Keine Mängel festgestellt Kontrolldatum:	Datum:	Elektro-Kontrolleur:	Verantwortlicher Unternehmer:
---	--------------	----------------------------	-------------------------------------

Legende / Erklärungen

Leitung / Kabel			Überstromschutzeinrichtungen	
Art / Typ	Leiteranzahl	Querschnitt [mm ²]	Art / Charakteristik	I _N [A]
Tdc (CH-N1VV-U)	5	1,5 mm ²	LS / B	13 A

Messungen			
I _k Anfang [A] L - PE	I _k Ende [A] L - PE	R _{iso} [MΩ]	Leitfähigkeit PE/PA
650 A	125 A	1.0 MΩ	i.O.

Der I_k Anfang wird am Eingang der Hauptverteilung gemessen.
Der I_k Ende wird am Ende der Leitung gemessen.

Es ist der effektiv gemessene Wert einzutragen.

NIN 6.1.3.2 B+E Prüfung der Leitfähigkeit des Schutzleiters sowie der Wirksamkeit des Schutzpotenzialausgleich und des zusätzlichen Schutzpotenzialausgleichs (max. 1 Ω)

.1 Die Leitfähigkeit des Schutzleiters muss geprüft werden, wobei folgendes Vorgehen empfohlen wird:

- Messung der Leitfähigkeit mit einer Stromquelle, deren Leerlaufspannung zwischen 4 V und 24 V Gleich- oder Wechselspannung beträgt und welche einen Strom von mindestens 0,2 A abgibt.

Stromkreis-Nennspannung V	Prüfgleichspannung V	Isolationswiderstand MΩ
SELV und PELV	250	≥ 0,500
50 ≤ U ≤ 500 V	500	≥ 1,000
> 500 V	1000	≥ 1,000

Isolationsmessung bei elektronischen Geräten?
Zuerst L1 /L2 /L3 /N kurzschliessen oder mit 250V DC messen.

NIN 6.1.3.3 Mindestwerte der Isolationswiderstände

.1 Der Isolationswiderstand muss zwischen allen aktiven Leitern und Erde gemessen werden.

.2 Für Neuanlagen gelten obenstehende Werte.

Fehlerstromschutzeinrichtung		
I _N / Art [A]	I _{Δn} [mA]	Auslösezeit [ms]
25 A <s>	300 mA	125 ms

NIN 6.1.3.7 B+E Zusätzlicher Schutz

Aktuelle Installationstester können die Funktionen von Fehlerstromschutzeinrichtungen (RCD's) „automatisch testen. Solche Installationstester machen nach dem Betätigen der „Starttaste“ mehrere Messungen und liefern dem entsprechend auch mehrere Messresultate. Sie prüfen die Fehlerstromschutzeinrichtungen sowohl bei 100% des I_{Δn} als auch bei z.B. 40% des Bemessungsdifferenzstromes I_{Δn} und geben damit Auskunft über die Funktion der Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) selbst als auch über die Funktion der Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) mit der Installation, in welcher die Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) angeordnet ist.